

## Ganzjährige offene Gruppe 2011

Angelika Kriegisch  
Dipl. Sozialpädagogin, KJ Psychotherapeutin

### Experimentelles Aufstellen in Augsburg

16.3., 13.4., 11.5., 13.7., 19.10., 9.11., 7.12.2011  
jeweils Mittwoch 18:30 - 21 Uhr  
Kosten: 13 €/ pro Abend

In einer offenen Gruppe nutzen wir die Erkenntnisse aus der Aufstellungsarbeit. Die Gruppe ist Experimentier-, Erfahrungs- und Lernfeld, um neue Ein- und Ausblicke zu finden.

Angelika Kriegisch ist seit 1999 als Psychotherapeutin im HTPZ.

Informationen und Anmeldung unter 0821/48 32 26 oder [www.homtpz.de](http://www.homtpz.de)

## Mai 2011

Dr. Robert Ködel

### Homöopathie bei Krebserkrankungen

Montag, 02.05.2011, 19:30 h, Eintritt frei.

Was kann ich zusätzlich zur schulmedizinischen Behandlung machen? Was hilft mir, ihre Nebenwirkungen zu lindern? Wie kann ich mein Immunsystem stärken? Wie kann ich mich präventiv schützen?

Homöopathie als Begleitung bei Krebs ist die am häufigsten angewandte alternative Therapiemethode.

Dr. med. Robert Ködel ist seit über zwanzig Jahren als homöopathischer Arzt niedergelassen und Autor des Buches "Homöopathie in der Krebstherapie".

In diesem Vortrag mit anschließender Diskussion werden die Möglichkeiten der Homöopathie bei Krebs gezeigt.

Dipl. Psych. Thorsten Kerbs

### Es geht auch ohne Konflikte – schulisches Lernen mit den eigenen Kindern

Montag, 16.05.2011, 19:30 h, Eintritt frei.

Eignen sich Eltern eigentlich als Lernbegleiter und Nachhilfelehrer ihrer Kinder? Diese Frage wird früher oder später in den meisten Familien aufkommen und nach einer Antwort verlangen. Denn gerade in den ersten Schuljahren bitten Kinder ihre Eltern häufig um Unterstützung bei den Hausaufgaben. Selbst wenn sie die Aufgaben beherrschen, arbeiten sie lieber in der Gruppe und in Gesellschaft als alleine. Empfindet ein Kind dieses Miteinander als Bereicherung und Hilfe, kann daraus eine langjährige gemeinsame Lerntradition entstehen. Aber Vorsicht: Dabei entwickeln sich möglicherweise auch Abhängigkeitsverhältnisse, in denen das Kind nur unter strikter Kontrolle seine Hausaufgaben erledigt und sich auf Klassenarbeiten vorbereitet.

Solche Verstrickungen lassen sich jedoch sehr wohl vermeiden, wenn die Unterstützung der Eltern planvoll, wertschätzend und zurückhaltend angelegt ist, mit anderen Worten: wenn Eltern einige pädagogische Grundregeln beherzigen. Die im Übrigen auch preiswerte innerfamiliäre Lernbegleitung muss dann gar nicht einmal in einer Art Schlachtengetümmel während der Pubertät enden, sondern kann sogar diese schwierigen Jahre überdauern.

Soll dies gelingen, müssen Eltern lernen, den besonderen Charakter der Kind-Eltern-Kommunikation einzuschätzen. Denn in ihr ist längst nicht alles wörtlich zu verstehen, vielmehr will das Anliegen, das hinter kindlichen Äußerungen steht, aufmerksam entschlüsselt werden. Der Münchner Diplom-Psychologe Thorsten Kerbs vermittelt Eltern und Großeltern didaktische Kniffe und bereitet sie auf die pädagogischen Fallen ihrer Lernbegleitung vor. In seinem Vortrag stellt er sein Konzept der Hilfe zur familiären Selbsthilfe vor und antwortet in der Diskussionsrunde auf Ihre Fragen.

Dr. Andrea Stadler

### Homöopathie und Kinderwunsch

Montag, 23.05.2011, 19:30 h, Eintritt frei.

Hofft ein Paar länger als ein Jahr vergebens auf ein Kind, steigt der Leidensdruck schnell. Was beeinflusst die Fruchtbarkeit von Mann und Frau und wann hilft eine homöopathische Behandlung? Vortrag rund um das Thema Kinderwunsch mit anschließender Diskussion.

Dr. Andrea Stadler ist Homöopathin und Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe. Mitarbeit in einem großen Kinderwunschzentrum in München von 2003 bis 2010, seit 2010 eigene Praxis im HTPZ.

Milly Pfeleiderer, Dipl. Sozialpädagogin

### AUTONOMIE

### Wie wir sie gewinnen- was uns daran hindert

Montag, 30.05.2011, 19:30 h, Eintritt frei.

Unabhängig und selbstbestimmt leben ist ein großer Wunsch, gleichzeitig möchten wir uns verbunden und geborgen fühlen.

Was hindert uns daran, autonomer zu werden, unsere Möglichkeiten zu nutzen? Diese Frage taucht in verschiedener Form in der Therapie auf.

Gedanken zum Thema Autonomie - in der Erziehung, in der eigenen Entwicklung, im Kontakt zu anderen sollen anregen, die Chancen zu nutzen, die sich in der jeweiligen Lebenssituation bieten.

Das Gefühl, selbst etwas bewirken zu können, ist die beste Prophylaxe gegen Depression und Burn-out.

Milly Pfeleiderer arbeitet als Therapeutin für Psychotherapie nach dem Heilpraktikergesetz (Systemische Körperpsychotherapie) im HTPZ.

## Juni 2011

Dr. Jan Geißler

### **Konstitutionsmittel – was ist das?**

Montag, 27.06.2011, 19.30h, Eintritt frei.

In der Homöopathie werden viele Begriffe verwendet, die unscharf definiert sind oder in ihrer Bedeutung sogar missverstanden werden (z.B. Konstitutionsmittel, Erstverschlechterung, Antidotierung etc.). Dies kann sowohl von Seiten des Arztes, als auch der Patienten mitunter sogar Auswirkungen auf die homöopathische Behandlung haben.

In diesem Vortrag wird Dr. Jan Geißler, seit 15 Jahren klassischer Homöopath und Herausgeber des „Leitfaden Homöopathie“, die wichtigsten und am häufigsten fehl gedeuteten Fachbegriffe erläutern. An den Vortrag anschließend ist eine lebhafte Diskussion ausdrücklich erwünscht.

## Juli 2011

Johanna Raksi, Dipl. Sozialpädagogin

### **Autogenes Training**

Montag, 25.07.2011, 19.30h, Eintritt frei.

Ein ruhiger und entspannter Mensch ist konzentrierter und leistungsfähiger in Beruf, Schule und allen Stresssituationen im Alltag.

Autogenes Training ist die einzige wirksame Methode, um direkt im Alltag in kürzester Zeit „Stress“ abzubauen – und in so fern nahezu für jeden Menschen von Nutzen, insbesondere auch für Kinder.

Johanna Raksi gibt eine praktische Einführung in die Technik des autogenen Trainings.

Der Kurs ist auf 10 Teilnehmer beschränkt. Bitte frühzeitig anmelden! Ein kleines Kissen und eine Matte mitbringen.

## September 2011

Dr. Nikolaus Hock

### **Homöopathische Behandlung von Multipler Sklerose**

Montag, 26.09.2011, 19.30 h, Eintritt frei.

Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des zentralen Nervensystems, die viele Patienten oft unnötig ängstigt. Entsprechend hoch sind der Leidensdruck der Patienten und auch die Tendenz auf schulmedizinische Medikamente zurückzugreifen, um die Symptome und die Prognose zu verbessern. Hier bietet die Homöopathie eine ernsthafte Alternative.

Dr. Nikolaus Hock ist Psychiater und seit 20 Jahren klassischer Homöopath. Er verfügt gerade bei der Behandlung von schwerkranken Patienten im psychiatrischen und neurologischen Bereich über eine enorme Erfahrung. In diesem Vortrag wird er die Möglichkeiten der Homöopathie bei Multipler Sklerose, aber auch die Schwierigkeiten aufzeigen, die bei der Langzeitbehandlung von chronisch Kranken auftreten

# Vortragstermine

im

## **Homöopathisch Therapeutischen Praxis Zentrum**

### **Mai bis September 2011**

Die Vorträge finden im  
Seminarraum im 3. OG statt.

Anmeldung im Sekretariat:  
Pettenkoferstr. 1, 80336 München  
Tel: 089-55 25 99 0  
Fax: 089-55 25 99 13  
[www.homtpz.de](http://www.homtpz.de)

Organisation:  
Dr. Jan Geißler

**Wir bitten unbedingt um  
telefonische Voranmeldung bis  
spätestens 12 Uhr am Vortragstag.**